

# Zwei kleine Passagiere ... unterwegs mit James Cook



## Skorbut

Zu James Cooks Zeiten starben die meisten Seeleute an einer Krankheit namens Skorbut. Der Mangel an Vitamin C machte die Männer schlapp und traurig. Nach einiger Zeit fielen den Matrosen die Zähne aus, und am Ende starben sie qualvoll. Vom Marinearzt James Lind wusste Cook, dass Zitrusfrüchte und Gemüse gegen die Krankheit helfen könnten. Also ließ der Kapitän tonnenweise Zitronen und unverderbliches Sauerkraut bunkern. Mit dem Erfolg, dass tatsächlich keiner seiner Männer an Skorbut starb!

ALLE ILLUSTRATIONEN DIESES DOPPELSEITIGEN EPOC: CONSTANZE SCHEDEWANN, WIESBADEN



**Am 14. Februar 1779** nahm das Leben des großen Entdeckers James Cook ein jähes Ende. Weil der Schiffsmast repariert werden musste, ließ Cook vor Hawaii ankern. Fasziniert vom Besitz der Fremden klauten die Ureinwohner alles, was nicht niet- und nagelfest war. Zornig setzte Cook mit ein paar Soldaten auf die Insel über. Es kam zum Kampf, in dem der Kapitän starb. Cooks Leute waren schockiert, gaben aber nicht auf: Sie versuchten ein zweites Mal die Nordwestpassage zu finden – wieder vergeblich. Die Meeresstraße wurde erst 1906 von Roald Amundsen entdeckt.

Trotzdem war Cooks letzte Reise kein Misserfolg. Er und seine Mannschaft hatten nicht nur neue Länder, Kulturen, Tiere und Pflanzen kennen gelernt, sondern auch gezeigt, was nötig ist, um seinen persönlichen Horizont zu erweitern: Mut, Geduld und Disziplin – vor allem aber der Wille, niemals aufzugeben!



ZWISCHEN EISSCHOLLEN IM AUGUST 1778



### Nordwestpassage

Cook unternahm insgesamt drei Reisen. Die letzte führte ihn und seine Leute in eisige Regionen. Sie suchten die Nordwestpassage, eine Meeresstraße, die im hohen Norden den Atlantik mit dem Pazifik verbindet. Die Briten wollten einen schnellen Zugang zu den Reichtümern Ostasiens finden. Doch das Unternehmen scheiterte: Den ganzen Sommer kämpften sie sich durch die arktische See, doch das Eis versperrte ihnen den Weg. Die Kälte, Todesfälle und Schäden am Schiff trieben die Besatzung an den Rand der Verzweiflung. Im Oktober 1778 gab Cook auf. Im nächsten Sommer wollte er es wieder versuchen – doch dazu kam es nicht mehr ...

1777, MITTEN AUF DEM PAZIFIK



### Terra australis incognita

Auf seiner ersten Reise hatte James Cook einen geheimen Auftrag erhalten: »Ihr sollt gen Süden fahren, um den Kontinent zu entdecken.« Die britische Admiralität wollte die *Terra australis incognita* finden – den legendären Südkontinent, an dessen Existenz schon die alten Griechen geglaubt hatten. Doch wo Cook und seine Männer auch suchten, von riesigen Landmassen war keine Spur zu sehen. Stattdessen entdeckten sie die Ostküste Australiens, die neuseeländischen Inseln, Hawaii und viele andere Südseeinseln – sowie zahllose unbekannte Pflanzen und Tiere wie das Känguru. Die *Terra australis incognita* aber entpuppte sich als fixe Idee, als Mythos ohne wahren Kern.